### **Chronik**

## Reiterverein Bornhöved und Umgegend e.V.



Gründerjahre: wie alles begann Star

\* Bornhöved, 28. April. In Heins Gasthof wurde ein Reiterberein gegründet. Zum Vorsitzenden wurde Hans Rauert gewählt. Der Verein beabsichtigt in nächster Zeit ein

Reiterfest zu veranstalten.

Der Reiterverein Bornhöved und Umgegend e.V. (RVB) wurde am 28. April im Jahr 1921 gegründet und blickt somit auf eine hundertjährige Geschichte zurück. Erster Vorsitzender war Johannes Rauert, nach dem heute eine Straße in Bornhöved benannt ist. Im Gründungsjahr wurden in den ersten Wochen 20 aktive und 50 passive Vereinsmitglieder aufgenommen.

\* Bornhöved, 18. August. Der Reiterberein für Bornhöved und Umgegend hielt eine Versammlung ab, die Herrn
Otto Saggau, Schmalensee, zum Kassierer wählte. Dann
wurde beschlossen, als einheitliche Tracht eine Jodehmüte
mit Vereinsabzeichen (Huseisen mit Pferdesopf) und weiße
Heitabteilungen zu gründen, wozu sich drei Reitlehrer zur
Verfügung gestellt haben. Um Sonntag, den 28. August,
werden die Reiter für die Abteilungen a und b ausgesucht,
und zwar erfolgt die Einteilung nach dem Sitz des Reiters
und der Beschaffenheit des Pferdes. Zum Herbst beabsichtigt
der Verein ein Reit- und Fahrturnier abzuhalten.

Ausschnitte aus der Zeitung "Segeberger Kreis- und Tageblatt" (Vorläufer der Segeberger Zeitung)

Wie in vielen alten Traditionsvereinen im Pferdeland Schleswig-Holstein liegen auch die Wurzeln des RVB in der ländlichen Reiterei. Mitglieder waren seinerzeit überwiegend Landwirte aus Bornhöved und den umliegenden Dörfern wie Rendswühren, Gönnebek, Altenrade,



Schönböken, Wankendorf, Daldorf, Fehrenbötel und Rickling. Als Bauer, der tagsüber mit seinen Pferden die Arbeit auf dem Feld verrichtete, war man eben Mitglied im ortsansässigen Reitverein. Die Mitglieder trafen sich nach getaner Arbeit zum gemeinsamen Reiten und Üben an verschiedenen Orten.

Nach zwei Jahren hatte der Verein bereits 124 Mitglieder. Er war damit größter örtlicher Verein im Kreis und sogar auf Landesebene. 1925 nahm eine Abteilung des Vereins als Vertreter Schleswig-Holsteins am Reichsturnier in Berlin teil.

In der NS-Zeit wurde der Verein als SA-Reitergruppe in die NS-Gliederung eingeordnet. Während des 2. Weltkrieges stellte der Verein seine Aktivitäten weitgehend ein, weil Reiter und Pferde zum Dienst in der Wehrmacht eingezogen wurden.

Am 4. Dezember 1947 wurde der Verein von 28 Mitgliedern wiederbelebt. Wie schon nach dem 1. Weltkrieg bekamen die dörflichen Reitvereine einen willkommenen Auftrieb durch die Pferde der Flüchtlingstrecks, vor allem aus Ostpreußen. Die jungen Männer, die aus dem Krieg heimkehrten, hatten vielfach bei der Kavallerie gedient oder sie hatten bei der bespannten Artillerie bzw. beim Nachschub den Umgang mit Pferden gelernt. Sie stellten sich als Reitlehrer zur Verfügung oder traten als engagierte Reiter in die örtlichen Vereine ein. Für das gesellschaftliche Leben spielten die Reitvereine eine wichtige Rolle. Nach den Turnieren und Wettkämpfen im Ring- und Lanzenreiten sorgten die Reiterbälle für volle Säle.

# Die 60er Jahre Gelebte Gemeinschaft, Turnierteilnahmen, Vereinsleben im Jahreslauf



**Landesturnierplatz Bad Segeberg** 

Seit 1960 ist der RVB dem Landessportverband (LSV) angeschlossen.

In den darauffolgenden Jahren bestritten die Reitkameraden gemeinsam Turniere, darunter meist das Kreisturnier des

Reiterbundes Segeberg sowie das Landesturnier in Bad Segeberg. Das Abteilungsreiten und die damit verbundene Gemeinschaft nahmen dabei immer einen großen Stellenwert ein. Der Weg zum Turnierplatz musste zu dieser Zeit meist noch mit Pferd und Wagen zurückgelegt werden, da Zugfahrzeuge und Pferdeanhänger längst noch nicht üblich waren.



Pferdetransport zum Turnier um 1968

Auch die Verbindung der benachbarten Reitvereine untereinander war eng. Bevor etwa eine Reitabteilung auf Grund von Pferde- oder Reitermangel nicht starten konnte, half man sich gegenseitig aus, um die Abteilung kurzerhand zu komplettieren. Trotz der Kooperationsbereitschaft der Vereine untereinander kam es jedoch vor, dass eine Abteilung des RVB in manchen Jahren nicht starten konnte, da es an "Pferdematerial mangelte, weil einige Pferde inzwischen mit gutem Profit" verkauft worden waren.



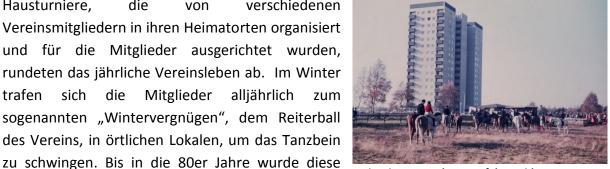
1962 Abteilung des RVB auf einem Reiterfest

schöne Tradition aufrechterhalten.

Der RVB veranstaltete früher fast jährlich ein Reiterfest mit Dressur- und Materialprüfungen, Jagd- und Glücksspringen und später auch Voltigierwettkämpfen. Zum vierzigjährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1961 fiel das entsprechend größer aus.

Des Weiteren fanden mehrere Herbstjagden mit großer Beteiligung an unterschiedlichen Orten im

Hausturniere, die von verschiedenen Vereinsmitgliedern in ihren Heimatorten organisiert und für die Mitglieder ausgerichtet wurden, rundeten das jährliche Vereinsleben ab. Im Winter trafen sich die Mitglieder alljährlich sogenannten "Wintervergnügen", dem Reiterball



Reiter in Trappenkamp auf der Heide

#### Frühes Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit: "Nicky" und das Voltigieren für alle

Einzugsbereich des RVB statt. Geländeritte, gemeinsame Ausritte, Rallyes sowie kleine

Bereits Mitte der sechziger Jahre wurde eine Voltigierabteilung Verein gegründet, um Kinder an den Pferdesport heranzuführen. Der Schecke "Nicky", welcher sich bei den Kindern großer Beliebtheit erfreute, wurde dem Verein von einem Vereinsmitglied großzügig als Voltigiergruppe mit Nicky 1967 Voltigierpferd zur Verfügung gestellt.







1967 startete die Voltigiergruppe bereits auf Wettkämpfen. Um auch im Winter das Training nicht ruhen zu lassen, nahmen die Kinder an Kursen in den

Holstenhallen in Neumünster teil oder trainierten in der Sporthalle



ohne Pferd. Das Wohl der Kinder und der Jugendlichen wurde im Verein schon immer sehr groß geschrieben. Nicky mit den Voltigierern auf einem Turnier

1972 voltigierten bereits über 70 Kinder wöchentlich im RVB.

#### Die 70er Jahre

#### Wechsel des Vereinsvorsitzes, Vereinsreitplatz und Turniere



1967 ließ sich Johannes Rauert, obwohl "auf Lebenszeit zum 1. Vorsitzenden gewählt" nach 46 Jahren von seinem Amt entbinden. Dieter Hopp, Landwirt aus Rendswühren, wurde für die nächsten 45 Jahre sein Nachfolger. Unter seiner Leitung vollzog sich die Wende vom "ländlichen Bauernreitverein" hin zum breitensportorientierten Verein, mit dem Schwerpunkt der Förderung von Kindern und Jugendlichen, die kein eigenes Pferd besaßen.

Dieter Hopp war außerdem 33 Jahre bis zum Jahre 2011 der 1. Vorsitzende des Reiterbundes Segeberg. Er fungierte nebenbei als Ausbilder, Wettkampfrichter auf internationaler Ebene, Lehrgangs-

und Sichtungsleiter. So sind durch sein langjähriges Engagement im schleswig-holsteinischen Ausbildungswesen im Pferdesportverband gut und gerne 600 Reitausbilder "durch seine Schule" gegangen.

In diesen drei Jahrzehnten hat er für seine herausragenden Verdienste um den Reitsport eine ganze Reihe hoher gesellschaftlicher Auszeichnungen erhalten, unter anderem das deutsche Reiterkreuz in Bronze, die Ehrenplakette des Landessportverbandes Schleswig-Holstein sowie die Ehrennadel des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein.

Im Jahr 2012 wurde sein Sohn, Dr. Jochim Hopp, zum Vereinsvorsitzenden des RVB gewählt.



v.r. Dieter Hopp (Ehrenvorsitzender), Dr. Jochim Hopp (1. Vorsitzender), Christoph Schmidt (2. Vorsitzender)

Auf der Jahreshauptversammlung im Jahre 1970 wurde die Vereinssatzung genehmigt und es erfolgte die Eintragung beim Amtsgericht.

Das jährliche Kreisturnier des Reiterbundes Segeberg wurde in diesen Jahren reihum von den Mitgliedsvereinen ausgerichtet, bevor es ab Mitte der Neunziger Jahre fest auf dem Landesturnierplatz in Bad Segeberg veranstaltet wurde. So fand 1974 das Kreisturnier des Reiterbundes Segeberg in Bornhöved statt, bei dem unter anderem Lene Nissen-Lembke (deutsche Meisterin im Springreiten 1980) und Herbert Blöcker (deutscher Vielseitigkeitsreiter, der später drei Olympische Medaillen gewann) teilnahmen.

Ursprünglich gab es einen vereinsinternen Turnierplatz am Bornhöveder See, bis dieser dann Ende der 1970er Jahre nach Bornhöved Sanden verlegt wurde. Dieser stand allen Aktiven sowohl zum freien Training, als auch zum wöchentlichen Vereinsunterricht zur Verfügung. Ebenso richtete der Verein hier über die Jahre viele Voltigier- und Reitturniere, Ringreitertage und diverse andere Veranstaltungen für Jung und Alt aus. Bis zum Jahr 2006 wurde auf dem Turnierplatz Sanden einmal wöchentlich Reitunterricht für Reiter mit eigenen Pferden gegeben. Seitdem findet regelmäßiger Vereinsunterricht auf dem Reitplatz oder in der Halle

des Eekhoffs in Rendswühren statt. Im Jahr 2014 ging das gepachtete Land des Turnierplatzes Sanden an die Gemeinde zurück.



Jochim Hopp auf seiner Ponystute Gomati

1977 wurde erstmalig eine Pony-Vielseitigkeit in SH durch den RVB veranstaltet. Im Jahre 1979 fand hier die 1. Inoffizielle Deutsche Pony-Vielseitigkeits-Meisterschaft statt, an der unser derzeitiger 1. Vorsitzender Jochim Hopp mit seiner Stute Gomati als 13jähriger teilnahm.

#### **Neuausrichtung und Weiterentwicklung zum Breitensport**



Bereits Mitte der 1970er Jahre führte Dieter Hopp das Reiten für Kinder auf Ponys ein. Es war zu damaliger Zeit durchaus nicht üblich, Kinder auf Ponys reiten lernen zu lassen. Als Reiter, Richter und Ausbilder und der damit verbundenen allumfassenden Auseinandersetzung mit dem Thema Pferd und Reiter hatte er als einer der Ersten in Deutschland die Relevanz erkannt, Kindern viel leichter und vor



allem gefahrloser das Reiten beibringen zu können, wenn sie zunächst auf Ponys lernten. Auch das Voltigieren war viele Jahre eine bedeutende Sparte und gleichzeitig das zentrale Einstiegsangebot des Vereins für Kinder und Jugendliche. Viele kleine und große Reiter haben ihren ersten Galopp auf einem Pferd an der Longe sicherlich nicht vergessen.

#### Die 80er Jahre

#### Entwicklung des Breitensports, Nehmten-Lehrgänge, Vier- und Fünfkampf

Aufgrund des engagierten Angebots in der breitensportlichen Kinder- und Jugendausbildung stieg die Anzahl der Schulponys in den Achtziger Jahren, die auf dem Eekhoff bei Dieter Hopp standen, sprunghaft an.

Intensive Reitlehrgänge während der Sommerferien fanden in den Jahren 1979 bis 1992 unter der Schirmherrschaft des Reiterbundes Segeberg mit dem RVB als ausführendem Verein auf dem Gut Nehmten direkt am Plöner See statt. Diese Lehrgänge mit bis zu 60 Kindern im Alter von 8-16 Jahren, ebenso vielen Ponys und Pferden, die teils im Besitz der Kinder waren, teils der Familie Hopp gehörten, dauerten jeweils zwölf Tage. In der Regel fanden zwei Lehrgänge nacheinander statt, in einigen Jahren aufgrund der großen Nachfrage sogar drei. Während dieser Lehrgänge waren alle Teilnehmer samt ihren Vierbeinern in einer der riesigen reetgedeckten Stallungen auf Gut Nehmten untergebracht. Während sich je zwei bis drei Pferde oder Ponys eine großzügige Box in den außengelegenen Boxenreihen teilten, hausten in den mittig gelegenen Boxen jeweils fünf bis acht Kinder. Toiletten gab es insgesamt nur drei



Lehrgangsteilnehmer beim Baden im Plöner See

und Duschen sogar nur eine einzige. Geritten wurde täglich vormittags und nachmittags wunderschönen hügeligen Gelände der Holsteinischen Schweiz, im gutseigenen Forst der Familie von Fürstenberg,

in der großzügigen Reithalle, im Park mit historischem Baumbestand oder auf dem Springplatz. An heißen Nachmittagen war es üblich, mit den Ponys und Pferden im Plöner See zu schwimmen.

Viele Kinder, die in den ersten Jahren selbst als Teilnehmer in Nehmten waren, nahmen später dann als Betreuer an diesen Lehrgängen teil und nutzten das Novum der begleitenden Übungsleiterausbildung, um den ersten Trainerschein (heute: Trainer-C Lizenz) abzulegen. Diese für alle unvergesslichen Lehrgänge sind heute noch Gegenstand zahlloser "Weißt-Dunoch-damals-in-Nehmten..." -Gespräche.

Einige ehemalige Teilnehmer ritten später erfolgreich auf nationalem und manche sogar auf internationalem Niveau; so hat z.B. Falk Rosenbauer (deutscher Dressurreiter Grand Prix), mehrere Sommer reitend in Nehmten verbracht.

Bereits in den Achtziger Jahren sind die Jugendlichen die Hauptnutznießer der Ausbildungsmaßnahmen des Vereins. 1980 vertraten u.a. jugendliche Mitglieder des RVB den Landesverband Schleswig-Holstein beim Kampf um die "Goldene Schärpe" in Burscheid. Die "Goldene Schärpe - der Deutschlandpreis der Ponyreiter" ist ein bundesweiter Wettbewerb mit einer mittlerweile langen Tradition. 1972 wurde er ins Leben gerufen, "um die Ausbildungsarbeit und -richtung auf dem Gebiet der Ponyreiterei nachhaltig zu beeinflussen".

Ab 1979 trainierten viele Jugendliche des RVB für den Vier- und Fünfkampf. Vierkampf ist eine Mehrkampfsportart. Sie besteht aus Disziplinen: 3-Kilometer-Geländelauf, 50-Meter-Freistilschwimmen, Dressurreiten (Kl. A), sowie Springreiten (Stil Kl. A). Die Teilnehmer treten im Fünfkampfteams des Reiterbundes Segeberg 2013 ...



Mannschaftswettkampf mit einer Mannschaft bestehend aus vier Personen oder im Einzelwettkampf an. In den Reitdisziplinen tritt eine Mannschaft mit nur zwei Pferden an und bekommt noch zwei Pferde von anderen Mannschaften dazugelost. Dabei wird bewertet, wie sich die Reiter auf fremde Pferde einstellen können.



... und 2014

Der Fünfkampf ähnelt dem Vierkampf, allerdings mit den Disziplinen: Quiz, Theorie, Tanzen, Abteilungsdressur und Springreiten.

Diese vielseitigen Wettkämpfe zogen sich bereits über viele Jahre durch das Vereinsleben, auch in den Jahren 2012 bis 2018 waren Mitglieder des RVB in der Mannschaft des Reiterbundes Segeberg vertreten.

In den Achtziger Jahren wurden auch Fahrlehrgänge zum Teil mit Fahrabzeichenabnahme im RVB angeboten. Einige Mitglieder nahmen auch an Fahrturnieren teil.



Familie Hopp beim Fahren: (v.l.) Dieter Hopp mit Gomati, Michael Hopp mit Hexe und Jochim Hopp mit Maultier Jule

Ende der Achtziger Jahre wies der Verein, der nun schon seit vielen Jahren vorbildliche breitensportliche Arbeit betrieb, weiterhin eine positive Gesamtentwicklung auf, die an der von Jahr zu Jahr steigenden Mitgliederzahl ablesbar war.

#### Die 90er Jahre:

# Stichworte: Staffelritt Nehmten, Abzeichenprüfungen, Sommerferienlehrgänge, Reiterhof Hennings, Highlights

In den Neunziger Jahren wurden jährlich mehrere Vielseitigkeitslehrgänge vor allem für Reiter mit eigenem Pferd oder für sehr aktive Reiter, die mehrmals wöchentlich ritten, in Negernbötel, Boostedt und Süseler Baum durchgeführt.

Ab Beginn der Neunziger fand alljährlich am 3. Oktober ein Geländeturnier im Laakener Wald statt. An der über zwölf Jahre stattfindenden Veranstaltung konnten alle Vereinsmitglieder teilnehmen, entweder als Einzelstarter unterschiedlicher Niveaus (E, A, L), als Paar-Geländereiter oder auch als Gruppengeländeritt, wobei jede Gruppe von einem Trainer angeführt wurde.

Ringreiten, jahreszeitliche Ausritte und Turnierteilnahmen waren ebenfalls feste Bestandteile eines jeden Reiterjahres. Auch war es damals noch üblich, das Reiterjahr am 1. Januar um 9 Uhr mit einem Neujahrsausritt zu begrüßen.

Der jährliche Staffelritt am 1. Mai fand, nachdem er die Jahre zuvor im Bornhöveder 5-Seen-Gebiet veranstaltet wurde, 1994 erstmalig im Nehmtener Forst am Plöner See statt. Der Reiterbund Segeberg war Ausrichter der Veranstaltung, der Reiterverein Bornhöved stellte einen Großteil der mehr als 50 freiwilligen Helfer (u.a. Richter, Ausbilder, Meldestelle, Stationshelfer, Parkplatzeinweiser, Küchenfeen). 1995 nahmen bereits 150 Reiter teil. Der Staffelritt erfreute sich immer größerer Beliebtheit bei Reitern aus ganz Schleswig-Holstein, so dass die Teilnehmerzahl bis auf 400 anstieg und der RVB danach nur noch eine begrenzte Anzahl an Nennungen zuließ, um das Pensum von Reitern und Pferden überhaupt an einem

Tag bewältigen zu können. Es war eine überregional bekannte Veranstaltung für alle Altersgruppen, Pferderassen und Reitweisen: von kleinen Reitschülern auf Shettys bis zum Senioren auf Isländern, reitende Familien, Kaltblüter, Araber, Westernreiter – alles war vertreten. Es wurde in Gruppen von zwei bis vier Teilnehmern gestartet. Neu war die Möglichkeit, während des etwa 20 - 25 km langen Rittes durch die Holsteinische Schweiz den Reiterpass und später auch den Basispass ablegen zu können. Auf der Strecke mussten 10 - 15 verschiedene Stationen gemeistert werden, bei denen Ausbilder und Richter prüfungsrelevantes theoretisches und praktisches Reiterkönnen abfragten, wie z.B. Rückwärtsrichten, Futterproben bestimmen, Verhalten im Straßenverkehr, Galopp, Überwinden von natürlichen Hindernissen, Wassereinritt/ausritt am Plöner See, bergab und bergauf reiten. Am darauffolgenden Wochenende wurden die Helfer mit einem "Helferritt" durch den ansonsten gesperrten Teil des Nehmtener Forstes für ihren Einsatz belohnt. Mit dem 30. Staffelritt im Jahre 2010 endete diese einzigartige Veranstaltung.



Reitpassprüflinge mit Trainern und Richter Horst Pape im August 2013

Die Früchte des Voltigierens und der konstanten Kinder- und Jugendarbeit des Vereins konnten in den Neunziger Jahren geerntet werden. ehemalige Voltigierkinder waren aufs Reiten umgestiegen, so dass jährliche Reitpassbzw. Reitabzeichenprüfungen mit beträchtlichen Teilnehmerzahlen im Verein durchgeführt wurden. So bestanden

beispielsweise im Jahr 2000 etwa 50 Kinder die sogenannten Motivationsabzeichen "Kleines oder Großes Hufeisen". Abzeichen- und Reitpassprüfungen werden heute je nach Bedarf durchgeführt.

Seit 1994 finden jährlich fünftägige Sommerferienlehrgänge für Kinder und Jugendliche auf dem Eekhoff statt. Reitunterricht in Theorie und Praxis, Ausritte, Nachtritt, Reiterrallye sowie Singen am Lagerfeuer stehen auf dem Programm. Bei heißem Sommerwetter erfreuen sich die Wasserschlachten äußerster Beliebtheit.









Der Verein hatte zu seinen Hochzeiten Mitte der Neunziger Jahre rund 350 Mitglieder. Setzten sich in früheren Jahren die Mitglieder aus vielen Familienmitgliedern zusammen, so überwiegen heute Einzelpersonen. Doch auch am RVB ist der demographische Wandel, die Veränderung der Schullandschaft, sowie der Konsum der neuen Medien nicht spurlos vorüber gegangen. Wir versuchen dem Trend durch kontinuierliche und den Kindern zugewandte Arbeit fachlich qualifizierter Trainer, durch die neu erstellte Homepage (www.eekhoff.de) und diverse Flyer sowie erweiterte Angebote wie z.B. Kindergeburtstage entgegen zu wirken.

Der Verein pflegt schon seit jeher gute Verbindungen zu Reitern aus anderen Vereinen. Eine intensive Freundschaft hat sich zu dem Reiterhof Hennings (www.reiterhof-hennings.de) in Westerdeichstrich bei Büsum entwickelt. Was 1995 zunächst mit 15 Mitgliedern des RVB begann,



hat sich zu einer festen Institution entwickelt: Jährlich zu Pfingsten reisen mittlerweile etwa 40 aktive Reiter zum Teil mit eigenen Pferden an die Nordsee. Die Tage sind gefüllt mit



Ausritten, Unterricht oder auch Wattwanderungen und Eis essen in Büsum. Das Besondere an diesem Besuch sind neben der gewachsenen Freundschaft vor allem die gemeinsamen

Geländeritte und die Möglichkeit, mit dem Pferd im hofeigenen See zu



baden. Die Abende klingen meist erst spät am Grill oder bei Kerzenschein mit Wein, Tanz und Gesang aus.

Neben den jährlichen Teilnahmen an Turnieren in der Umgebung wie z.B. Rickling, Schlamersdorf und dem Kreisturnier fanden Ende der Neunziger Jahre gleich drei Highlights im Vereinsleben statt. 1997 fuhren etwa 35 Mitglieder für ein Turnierwochenende mit 14 Pferden auf die Insel Föhr. Bornhöved feierte 1998 das 1200-jährige Bestehen der Gemeinde. In Erinnerung an die "Schlacht bei Bornhöved" (1813) fand ein großer Umzug statt, an dem 60 Reiter des Vereins verkleidet als Ritter, Knappen und Burgfräulein mit 40 edlen Rössern teilnahmen.



1200-Jahr-Feier Bornhöved (v.l.): Oliver Pries (Lucy), Alexandra Mißfeldt und Christoph Schmidt (Lotte), Jochim Hopp (Casimir)



Voltigierkinder auf dem Turnier in Futterkamp

Zum Voltigierturnier in Futterkamp fuhren 40 Kinder und zwei Voltigierpferde mit ihren Trainern, Assistenten und Eltern als Fans.

#### Die 2000er Jahre

# 70. Geburtstag Dieter Hopp, RVB im Jahreslauf und liebgewonnene Traditionen, Familienfreundlichkeit

Im Jahr 2002 wurde anlässlich des 70. Geburtstages des Vorsitzenden Dieter Hopp ein großes "Reiterfest" gefeiert. Jede Gruppe hatte speziell für diesen Anlass eine kleine Vorführung mit ihrem Trainer einstudiert. Angefangen von den Kindergartenkindern mit einer Steckenpferdquadrille, über kleine Voltigierer, Kinder und Jugendliche sowie junge Turnierreiter, die ihr reiterliches Können demonstrierten, bis zur Ü-45 Gruppe, die eine Zukunftsvision ihrer "Reitstunde in 30 Jahren" unter großem Gejohle zum Besten gab.







Mitglieder des RVB auf dem Ball der Pferdefreunde 2014

Bewährtes aus den Vorjahren wird im Bornhöved Reiterverein natürlich fortgeführt. Übers Jahr betrachtet fanden damals wie heute neben den wöchentlichen Reitstunden schon immer saisonale Aktivitäten im Verein statt. So werden jedes Jahr zum Beispiel Faschingsreiten, Osterausritt mit Eiersuche, Ringreiten, Reiterrallye, Pfingstbesuch auf dem Reiterhof Hennings bei Büsum, Sommerferien-





Gruppe der jüngsten Teilnehmer des Ringreitens 2014

lehrgänge für Kinder und Jugendliche, Herbstausritt und Weihnachtsreiten mit Besuch vom Weihnachtsmann veranstaltet. Neben reiterlichen Aktivitäten schwingen zahlreiche Vereinsmitglieder jedes Jahr immer wieder gern im Januar auf dem Ball der Pferdefreunde in den Holstenhallen Neumünster das Tanzbein bis zum Morgengrauen.

Eine schöne Tradition bei uns im Verein ist es seit jeher, dass Hochzeitspaare in der Kutsche gefahren und von Vereinsfreunden zu Pferde eskortiert werden.



Juli 2008: Aufmarsch fürs Hochzeitsfoto von **Christiane und Christoph Schmidt** 



August 2012: Spalierstehen für Astrid und Bernd Sievers vorm Standesamt



August 2013: Die Hochzeitskutsche von Cordula und Thorben Prehn wird von Vereinsreitern eskortiert

#### Die 2010er Jahre

### Neue Aktivitäten und Teilnahme an Ausschreibungen

Als familienfreundlicher ländlicher Reitverein, der schon seit den 1970er Jahren vor allem in der breitensportlichen Kinder- und Jugendausbildung integrativ bzw. inklusiv arbeitet, bieten wir allen Familienmitgliedern unabhängig vom Alter und reiterlichem Leistungsstand eine soziale Heimat.

Bereits 1975 wurde durch das Engagement mehrerer Vereinsmitglieder Kindern mit Behinderung das therapeutische Voltigieren in Kleingruppen ermöglicht. Kinder und auch Erwachsene mit speziellen Bedürfnissen (z.B. Verhaltensauffälligkeiten, geistige Behinderungen, Körperbehinderungen, Demenz) werden heute individuell gefördert oder sofern es möglich ist, in den Reitunterricht integriert.



Familie Manthey mit ihrem Norweger-Mix Yellow

Nach wie vor schlägt unser Vereins-Herz für die breitensportliche Kinder- und Jugendarbeit. Daher engagieren wir uns verstärkt in Veranstaltungen und Projekten, die diese Zielgruppe und ihre Familien ansprechen.

So war es naheliegend für uns, dass wir uns 2013 für das Projekt "Familien in Bewegung" Landessportverbandes des Schleswig-Holstein (LSV) in Kooperation mit Pferdesportverband Schleswig-Holstein und den Partnern Volks- und Raiffeisenbanken und AOK NordWest mit unserem Konzept zu "Pferd sucht Familie" bewarben. Ziel des Projektes ist es, verschiedene Generationen Projekt "Pferd sucht Familie" 2013/14



durch ein Sportangebot für Familien in den Vereinen zum gemeinsamen Sporttreiben zu animieren. Wir erhielten die Zusage und führten im Winter 2013/2014 das erste Projekt "Pferd sucht Familie" in unserem Verein auf dem Eekhoff durch. Ein zweiter Projektdurchlauf fand im Winter 2014/15 und ein dritter im Frühjahr 2017 statt (siehe Artikel in der AOK Nordwest Mitgliederzeitung "bleib gesund" 5/2014).



Die Landesbreitensporttagung des PSH im Februar 2015 in Bönebüttel (bei Neumünster) stand unter dem Thema "Leben und Lernen im Pferdesport." Rund 120 Teilnehmer aus ganz Schleswig-Holstein trafen sich zum Austausch über dieses alte aber dennoch aktuelle Thema. Der RV Bornhöved zeigte mit dem Projekt

"Pferd sucht Familie", das wir gemeinsam mit den Familien, unseren beiden Trainerinnen und

unseren Assistenten vorstellten, dass auch die gesamte Familie mit viel Spaß gemeinsam am Pferd lernen kann. Auf der "Nordpferd", Schleswig-Holsteins größter Pferdemesse, in den Holstenhallen Neumünster waren wir im April 2015 als Aktive im Tagesprogramm des PSH vertreten und zeigten vor vollbesetzten Rängen dem Publikum Ausschnitte aus unserem Projekt "Pferd sucht Familie".





Seit 2013 repräsentieren wir immer am ersten Sonntag im September auf dem "**Tag des Sports**" in Kiel gemeinsam mit dem

Pferdesportverband SH unseren Sport. Unter dem Motto 'Sport sehen, Sport erleben, Sport ausprobieren' laden 150 Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote

rund um den Sitz des Landessportverbandes Schleswig-Holstein in Kiel zum Aktivwerden ein. Dieser Tag wird jährlich von etwa 30.000 begeisterten Besuchern genutzt.



Pferdesportaktion rund um das Pferd, angeleitet von Trainern und Nachwuchstrainern des RVB



lm September 2014 haben wir uns an der Kinderschutzwoche Kreis Segeberg im der Auftaktveranstaltung in Trappenkamp auf dem Marktplatz sowie einer kostenlosen Inhouse-Veranstaltung auf dem Eekhoff beteiligt. Viele unserer

ehrenamtlich tätigen Trainer haben eine pädagogische oder sonderpädagogische Berufsausbildung oder verfügen über diverse Fortbildungen in diesem Bereich. Im Herbst 2014 haben mehrere Trainer am Seminar "Aktiv im Kinderschutz – gegen sexualisierte Gewalt" der Sportjugend Schleswig-Holstein in Malente teilgenommen.



Gerade durch die Einführung der Ganztagsschulen verlagert sich die Freizeit immer mehr in den späten Nachmittag bzw. in die Abendstunden. Mit der Reit-AG der Richard Hallmann Schule in

Trappenkamp ermöglichen wir Schülern seit dem Schuljahr 2014/15 ein regelmäßiges Sportund Bewegungsangebot, um ihre Gesundheit zu fördern und bieten einen wichtigen Ausgleich für den Verlust an natürlichen Bewegungsangeboten im Alltag.

Seit dem Schuljahr 2018/19 besteht eine Kooperation mit der Sventana-Schule in Bornhöved für eine wöchentliche Reit-AG für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4.

Ebenfalls einmal wöchentlich besucht uns eine Kleingruppe der Schule für Erziehungshilfe, Bad Bramstedt.

Was uns "Pferdeleuten" und vielen Eltern reitender Kinder schon lange bekannt ist, hat auch eine Studie nachgewiesen: Reiten fördert die charakterliche und soziale Entwicklung. Mit dem Projekt "Pony on Tour - Kinder begegnen Ponys", einem Projekttag für Schulen und Kindergärten, setzt sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) verstärkt für die Nachwuchsförderung im Pferdesport ein. In diesem Rahmen haben wir bereits mehrfach die Grundschule Brügge besucht.

Wir haben uns im Jahr 2014 erstmalig an verschiedenen Ausschreibungen für Vereine beteiligt. Durch die Darstellung unserer langjährig bewährten Arbeit konnten wir "Extra-Geld" für die Vereinskasse generieren und können dadurch weiterhin intensiv in unsere Jugend- und Breitensportarbeit investieren.

Die Ing-DiBa spendete im Jahr 2014 bei der Aktion "Du und Dein Verein" bereits zum wiederholten Male 1000 Euro für 1000 Vereine. Da unsere Mitglieder nicht nur selbst abgestimmt sondern auch Angehörige und Freunde mobilisiert hatten, konnten wir im Juni 2014 1.000 Euro auf unserem Vereinskonto verbuchen!



In den Jahren 2015-2018 hat der Hansapark Sierksdorf gemeinsam mit dem LSV den "Vereins-Zukunftspreis" für jeweils 10 engagierte Sportvereine aus Schleswig-Holstein ausgelobt. Unsere jährlichen Bewerbungen bescherten uns jedes Jahr einen kostenlosen Vereinsausflug in den Hansapark für bis zu 50 Vereinsmitglieder. Unser Verein war übrigens der einzige Verein, der jedes Jahr zu den Preisträgern zählte! Jeweils im September brachen wir

früh morgens auf, um diesen erlebnisreichen Tag jenseits der Reithalle zu nutzen. Zur Mittagszeit trafen wir uns alle in einer gemieteten Grillhütte, der Verein stellte das Grillgut und die Getränke, die Mitglieder sorgten für leckere Beilagen. Frisch gestärkt unternahmen wir weitere Touren auf den unterschiedlichsten Fahrattraktionen des Hansaparks.

Auch an der Aktion der VR-Bank "Ball sucht Schule und Sportverein" haben wir im Jahr 2015 erfolgreich teilgenommen. Es sollte ein kreatives Foto eingesandt werden und eine kurze Begründung geliefert werden, warum gerade wir einen Ballsack gewinnen wollen. Einen Sack mit neun verschiedenen Bällen im Wert von 300 Euro wurde uns im Dezember in den Räumen der VR-Bank in Neumünster überreicht.



In den Jahren 2015 und 2016 gehörten wir mit unseren Bewerbungen um den "LSV-Barmer GEK-Breitensportpreis" zu den Preisträgern. Im Juli 2015 bewarben wir uns erstmalig um den Preis, der bereits zum 19. Male verliehen wurde. In jenem Jahr lautete das Motto des Wettbewerbs "Lernen fürs Leben – in meinem Verein". Am Beispiel unserer



Sommerferienlehrgänge haben wir schwerpunktmäßig unsere Aktivitäten beschrieben und konnten am 7. Dezember im Haus des Sports in Kiel das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro in Empfang nehmen.

Unter dem Motto "20 Jahre Breitensportpreis" konnten wir uns im Jahr 2016 den 2. Platz und eine Gewinnsumme von 2.500 € für die Vereinskasse sichern.

Im Mai 2016 verstarb unser Ehrenvorsitzender Dieter Hopp im 83. Lebensjahr. Eine große Anzahl Reiter, darunter auch viele ehemalige und langjährige Wegbegleiter im Pferdesport, wohnten seiner Beerdigung bei. Sein Leitsatz "In Achtung vor der Kreatur" bestimmte über ein halbes Jahrhundert sein Wirken im Reitsport als Reiter, Ausbilder und Richter. Das Bild, wie er auf seinem Sitzstock sitzend, umringt von vielen Jugendlichen, den pferdegerechten Umgang vermittelt, wird vielen in Erinnerung bleiben. Seine Grundsätze werden von unseren Trainern weitergetragen.



Seit 2017 vergibt die Sparkasse Südholstein Geldpreise an engagierte Vereine. Durch Internet-Voting unserer Mitglieder und Vereinsfreunde konnten wir in den Jahren 2017 bis 2020 jeweils 1.000 Euro für die Vereinskasse gewinnen.



Wie auch in den vorherigen Jahren konnten wir engagierte Jugendliche des RVB zum Jugendleiterassistentenlehrgang des Pferdesportverbandes (PSH) in Westerdeichstrich auf den Reiterhof Hennings entsenden. Im November 2015 nahmen fünf Jugendliche, darunter zwei Jungs, am Lehrgang teil, und stellten damit fast ein Viertel der Gesamteilnehmer. Zwei Trainerassistenten haben im Herbst 2017 ihre Trainer C-Prüfung bei Johannes Beck-Broichsitter in Heist bestanden.

Des Weiteren konnten sich im Jahr 2016/2017 vier weitere Jugendliche unseres Vereins zu Jugendleiterassistenten qualifizieren.

Das Ziel der Initiative "Kein Kind ohne Sport" der Sportjugend SH ist, allen Kindern und



Jugendlichen die Teilnahme an den vielfältigen Angeboten der Sportvereine zu ermöglichen. Im Sommer 2018 erhielten wir für unsere Arbeit das Starterpaket überreicht. Im Herbst wurden Sünje



und Jochim Hopp für ihren engagierten Einsatz zur Botschafterin und zum Botschafter für den Sport ernannt.

### Sport macht Spaß – DOSB Sportabzeichen

Seit einigen Jahren fällt uns immer häufiger auf, dass Reitschüler zunehmend Schwierigkeiten haben, motorische Anweisungen umzusetzen. Es kommen mehr Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen und auch übergewichtige Kinder zu uns.



So kamen wir 2016 auf die Idee, für unsere Vereinsmitglieder und deren Familien und Freunde die Abnahme des deutschen Sportabzeichens anzubieten. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Mittlerweile haben wir acht Sportabzeichen-prüfer in unseren



Reihen, so dass wir breitgefächert aufgestellt sind und sowohl die Trainingseinheiten als auch die Prüfungen in Eigenregie durchführen können.

Seit der Einführung im Jahr 2017 können wir jährlich etwa 50 Sportabzeichen überreichen. Für diese relativ hohe Anzahl

an Abzeichen im Verhältnis zu unserer Mitgliederzahl erhielten wir vom Kreissportverband Segeberg für das Jahr 2019 den 1. Platz in der Gruppe A und konnten uns über 500 Euro für die Vereinskasse freuen.





Das Motto des schleswig-holsteinischen Bürgerpreises 2019 "Sportlich,

Menschlich, Bewegend" passte thematisch sehr gut in unser Konzept. So bewarben wir uns auch dort mit dem Thema "Sportabzeichen für alle". Unter über hundert Bewerbungen gehörten wir zu den 9 Nominierten, über die jeweils ein kurzer



Film gedreht wurde, anhand dessen dann wiederum eine Jury die Gewinner

auswählte. Wir gehörten hier zwar nicht zu den Erstplatzierten, konnten aber dennoch als Nominierte 500 Euro für die Vereinskasse verbuchen und bekamen den Film überreicht.



Die "Fit & Fun von Anfang an" - Tour der Sportjugend Schleswig-Holstein machte im Juni 2019 beim Reiterverein Bornhöved Station. Ziel des Projekts ist es, die Bewegungsfreude und Motivationskraft des Sports



sichtbar zu machen und eine Grundlage für weitere Angebote zur Förderung

der Bewegung von Kindern zu schaffen. Neben vielen anderen Bewegungsangeboten waren

Ponyreiten und die Hüpfburg die beliebtesten Attraktionen. Viele Familien von nah und fern nutzten das schöne Sommerwetter und machten einen Ausflug auf unseren Eekhoff. Mehr als 30 große und kleine Vereinsmitglieder halfen bei der Durchführung dieser Aktion, an deren Ende gut 60 Kinder eine Teilnehmerurkunde erhielten.





Die seit 2018 wieder stattfindende **Reitjagd** über die abgeernteten Felder auf dem **Gut Perdoel** der Familie Hirschberg erfreut sich großer Beliebtheit. Jedes Jahr sind Mitglieder des RVB als begeisterte Teilnehmer und als Zuschauer mit von der Partie.



Die **sjsh-Academy** ist eine Fortbildungsreihe in deren Mittelpunkt die Qualifizierung von jungen Engagierten und die Erweiterung ihrer Handlungskompetenzen für eine Tätigkeit im Verein stehen. Die besonderen thematischen und sportpraktischen Highlights fördern die Motivation, Anerkennung und Begeisterung für das Ehrenamt im Sport. Seit Einführung der Academy 2012 haben sich

fünf junge engagierte Jugendliche des RVB erfolgreich um einen Platz beworben.

#### Das Jahr Corona-Jahr 2020

Die ersten zweieinhalb Monate startete das Jahr 2020 wie gewohnt mit Besuch beim Ball der Pferdefreunde, Faschingsreiten für Kinder und Jahreshauptversammlung. Dann unterbrachen Corona und die folgenden Lockdowns unsere Jahresplanung. Um während der Lockdowns Kontakt zu den kleinen Reitschülern zu halten, veranstalteten wir einen Malwettbewerb, bei dem es als Preis Reitstunden zu gewinnen gab. Sofern während des Jahres mit Abstand und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen Unterricht möglich war, gab es Einzel- oder Kleingruppenunterricht sowie Ferienreitlehrgänge für Kinder in Kleingruppen. Im Laufe des Jahres war es uns trotz der besonderen Umstände möglich, wieder über 40 Sportabzeichen abzunehmen. Der RVB erhielt für diesen Einsatz ein Preisgeld vom KSV. Im Sommer konnten nach vorhergehendem Lehrgang zwölf "Reitabzeichen 7 bis 4" für Jugendliche und Erwachsene vergeben werden und im Herbst nochmal 18 "Reitabzeichen 10 bis 8" für Kinder.

Verfasser: Sünje Hopp und Christiane Schmidt